231

Communal-Correspondenz Siefenhofer
Herausgeber und Redacteur Rud. Siefenhofer VII. Josefstädterstr. 32
8. Jahrg. № 163 Druck von R. Siefenhofer
Wien, Montag 25. Juli 1898.

(Bürgerrecht.) Das Bürgerrecht der Stadt Wien wurde verliehen den Herren: Matthias Eisele, Wagnermeister und Hollmannsfeld; Johann Labitl, Schlossermeister; Adam Kazzas, Wagnermeister; Franz Schober, Hausbesitzer; Josef Klimes, Schneidermeister; Johann Leitner, Maurermeister; Ignaz Pöschinger, Gemischtwarenhändler, Schlosser.

(Bezirksausschusssitzung Mariahilf.) In der letzten Sitzung des Bezirksausschusses Mariahilf wurden die Herren Adolf Marek Schumacher und Vincenz Mozel, Hausbesitzer zu Ersatzmännern des ersten Bezirkes gewählt. Ein Antrag des B. A. Nowak, daß bei der Erstellung von Baueconsensen darauf geschlossen werde, daß die Numerierung der Wohnungsthüren in einer leicht sichtbaren Weise angebracht werde, gelangte zur Annahme. Die äußerst mangelhafte Verkehrsverbindung des oberen Theiles von Mariahilf mit dem Meidlinger Bahnhofe kam zur Sprache und wurde beschlossen, beim Magistrate die Rectificirung des auf dem Kirchenplatze in Gumpendorf bestandenen Hallmayer-Handplatzes zu beantragen. Schließlich sprach sich die Bezirksvertretung gegen die geplante Abtrennung der Wall-, Kurz- und Grabengasse, sowie einiger Häuser der Aegidi- und Millelgasse vom Pfarrsprengel zu St. Aegid in Gumpendorf und Zuweisung dieses Bezirksteiles zur Pfarre Maria vom Siege aus.